

Termine im Familienzentrum Am Schabernack

**Montag, 19. Februar und 4. März,
15.30 – 17.45 Uhr**

Töpfern für Eltern und Kinder ab 5 Jahren
Kostenfrei, Anmeldung in der Kita

**Montag, 26. Februar und 11. März
15.30 – 17.45 Uhr**

Töpfern für Eltern und Kinder ab 5 Jahren
Kostenfrei, Anmeldung in der Kita

Mittwoch, 28. Februar, 19 – 21.15 Uhr

Elternabend: Geschenke, Versprechungen,
Lob und Tadel
Emotionale Tricks in der Erziehung und ihre Folgen
Kostenfrei, Anmeldung www.efa-duesseldorf.de

Mittwoch, 6. und 20. März, 19 – ca. 20.30 Uhr

Entspannung für Mütter
Zwei Abende zum Genießen, Zurücklehnen und zur
Ruhe kommen
Kostenfrei, Anmeldung in der Kita

Termine im Familienzentrum Am Hackenbruch

**Donnerstag, 8. Februar, 9 - 11 Uhr
Stadtteilfrühstück**

Keine Lust alleine zu frühstücken? Das Familienzentrum Am Hackenbruch bietet jeden 2. Donnerstag im Monat in seinen Räumen ein abwechslungsreiches Stadtteilfrühstück an. Das Frühstück ist kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende.

Dienstag, 5. März, 19.30 - 21.45 Uhr

Ich kann das! Gelassen durch die Autonomiephase der Kinder
Ein Elternabend in Kooperation mit der Ev. Familienbildung in Düsseldorf

So erreichen Sie uns:

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Düsseldorf

Gemeindebüro:

Mirjam Wilke-Dahmen

Schloßallee 8 • 40229 Düsseldorf • Tel: 0211 22902-0

mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr und
Montag 16 - 19 Uhr

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Tel: 0211 219435 • jochen.luetgendorf@ekir.de



Pfarrer Kornelius Heering

Tel: 0211 5203 6839 • Mobil: 0178 2199 680



kornelius.heering@ekir.de

Diakonin Anke Beisemann

Tel: 0176 5387 0304 • anke.beisemann@ekir.de



Vikarin Caroline Richter

caroline.richter@ekir.de



Kirchenmusikerin Hyekyoung Kang

Tel: 0163 447 1593 • hyekyoung.kang@ekir.de



Kirchenmusikerin Elke Wisse

Tel: 0211 7598149 • elke.wisse@ekir.de



Jugendmitarbeiter Gerrit Thiele

gerrit.thiele@ekir.de



Küster Stephan Lux

Tel: 0176 4353 2398 • stephan.lux@ekir.de



Saalvermietung an der Schlossallee, Joachim Daube

Tel: 0178 6961248 • joachim.daube@ekir.de

Kita Am Hackenbruch

Tel: 0211 215611 • kita.hackenbruch@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Schabernack

Tel: 0211 773285 • kita.amschabernack@diakonie-duesseldorf.de

Kita Gatherweg

Tel: 0211 6959 2860 • kita.gatherweg@diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kirchen und Gemeindezentren

Schlosskirche: Schloßallee 6

Gemeindesaal: Schloßallee 8

Gemeindetreffpunkt: Bungalow, Schloßallee 6a

Zentrum Jakobus: Am Schabernack 35

Zentrum Lukas: Gatherweg 109

Familienzentrum Am Hackenbruch 86

www.mirjam-kirchengemeinde.de

www.facebook.com/EvMirjamKirchengemeinde/



Impressum: Presbyterium der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde •

V.i.S.d.P.: Kornelius Heering • Schlossallee 8 • 40229 Düsseldorf •

Tel: 0211 22902-21 • mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN: DE41 3005 0110 0018 0478 78

www.mirjam-kirchengemeinde.de

Mirjam aktuell



We pray for peace

Musikalische Friedensandacht
mit dem Gospelchor PaterNoster

Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Schlosskirche in Düsseldorf-Eller
Schlossallee 6

Wir beten und singen für den Frieden in der Welt.
Anschließend kommen wir im BISTRO bei Essen
und Getränken ins Gespräch.



7 Wochen ohne

Seit mehr als zehn Jahren treffen wir uns in der Passionszeit zu einer ökumenischen Gesprächsgruppe, um über ein biblisch eingeleitetes Thema nachzudenken. Dieses Jahr steht die Fastenaktion unter dem Motto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

Die ökumenische Fastengruppe trifft sich **ab 14. Februar bis Ostern jeden Mittwoch um 15.45 Uhr** in der Gemeinde-Etage am Zentrum Jakobus.

Anmeldungen und Bestellung des Fastenkalenders, der zum Preise von ca. 15 Euro erworben werden kann, im Gemeindebüro unter mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de oder Tel: 0211 22902-0.

Jetzt den Newsletter abonnieren unter www.mirjam-kirchengemeinde.de

an(ge)dacht

Gedanken von Pfarrer Kornelius Heering

In diesem Monat wird ein Ruf wieder besonders laut: Der Ruf nach Frieden! Ein düsteres Jubiläum steht bevor, wenn Ende Februar der Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine zum zweiten Mal begangen wird. Zwei Jahre sind vergangen, seit die Nachrichten uns mit Bildern von zerstörten Häusern und dem Leid der Menschen konfrontierten. Krieg mitten in Europa. Und seit Oktober erreichen uns auch die beunruhigenden Bilder aus Israel und Gaza, ein Pulverfass in Nahost, das scheinbar jederzeit explodieren könnte.



Und hierzulande? „Wir haben eine Gesellschaft unter Stress“, warnt der Soziologe Steffen Mau. Es ist eine Unruhe in unsere Zeit. Inmitten all dieser Turbulenzen wirkt ein Bibelvers fast wie aus der Zeit gefallen; ein Vers, eingraviert auf der ehemaligen Lukas-Glocke, die jetzt in der Schlosskirche läutet: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“ (Lukas 2,14).

Es sind die Worte des weihnachtlichen Gesangs der Engel auf dem Hirtenfeld, das Gloria der himmlischen Heerscharen. Obwohl Weihnachten längst vergangen scheint, bleibt die Hoffnungsbotschaft hochaktuell. Die Hoffnung darauf, dass Frieden möglich ist, trotz der Unruhen, die die Welt erschüttern. Die Hoffnung darauf, dass Versöhnung möglich ist, trotz aller Differenzen zwischen den Menschen. Die Hoffnung darauf, dass Gott in der Höhe nicht gleichgültig auf uns Menschen auf der Erde blickt – schließlich ist er selbst Mensch geworden.

Aus diesem Grund besingen die Engel die Ehre Gottes und den Frieden auf Erden. Aus diesem Grund stimmen wir in unseren Gottesdiensten in diesen Gesang mit ein, wenn wir zu Beginn das Gloria singen. Und aus diesem Grund trägt auch die Glocke diesen großartigen Vers aus dem Lukasevangelium. Möge ihre Botschaft in diesen Tagen besonders laut erklingen: Frieden!

Fischessen am Aschermittwoch

Wir laden herzlich ein zu einem Fischessen am Aschermittwoch, den **14. Februar, um 19 Uhr**, im Gemeindesaal, Schloßallee 8.

Traditionell wird es an diesem Abend als Fischgericht *Rheinischen Heringsstipp* geben, es wird aber auch eine fischlose Alternative angeboten. Vorbereitet wird der Abend durch den Frauen- und Männertreff der Gemeinde.

Da das Essen entsprechend geplant und frisch zubereitet werden muss, sind Anmeldungen notwendig bis zum 7. Februar im Gemeindebüro, Tel. 0211 229020 oder bei den Ansprechpartner*innen für den Frauen- bzw. Männertreff.

Für Getränke und Essen bitten wir an diesem Abend um einen pauschalen Kostenbeitrag.

Kurz im Überblick

Frauentreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr

Kontakt: M. Pen-Carrara, Tel: 0211 214815, m.pen-carrara@web.de

Männertreff

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Bungalow Schlossallee 6a

Kontakt: Gerd Pöhl, 0211 249514-0

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 6. und 20. Februar, 18 Uhr

Kontakt: Pfarrer Jochen Lütgendorf

Frühstückscafé Milch und Honig

jeden 2. Freitag im Monat, 9.30 - 11 Uhr

Kontakt: Erika Ludwig-Westerling
0176 20050419

Seniorenkreis Am Hackenbruch

**alle zwei Wochen, montags,
14.30 – 16.30 Uhr**

Kontakt: Frau Pen-Carrara. Tel: 0211 214815

Senioren Spielenachmittag

jede Woche montags, 14.30 - 17 Uhr

Kontakt: Frau Braun, Tel: 0211 789781

Frauentreff an Jakobus

**alle zwei Wochen donnerstags,
14.30 - 16.30 Uhr**

Frauenhilfe

**alle zwei Wochen mittwochs,
14.30 - 16.30 Uhr**

Kontakt: Frau Andreas, Tel: 01577 4631118

Senioren-Skat an Jakobus

**Jeden zweiten und vierten Montag,
14 - 16.30 Uhr**

Tischtennis an Jakobus

**Jeden Freitag (außer am ersten Freitag)
19 - 21.30 Uhr**

Sitzgymnastik für Senioren an Jakobus

Jeden 3. Montag im Monat 15 – 16 Uhr
unter fachkundiger Anleitung von H. Jacobs,
Kontakt: Doris Wlotzka, Tel: 0177 7049806

Repair Café

Samstag, 24. Februar, 10 - 12 Uhr,
Am Schabernack 35
Kontakt: Ede Witzmann, 0174 7349133

Repair Café für Handys und Laptops

Samstag, 24. Februar, ab 11 Uhr
im Welcome Point 08, Gumbertstr. 119,
Kontakt: Tel: 0173 7462061

Zwischenbericht zum Vikariat

Vikarin Caroline Richter

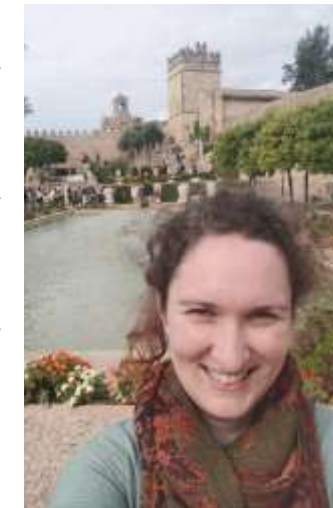
Im Frühling bin ich nun bald schon zwei Jahre in der Mirjam-Gemeinde im Vikariat. Die Zeit verging wie im Flug und bald werden schon die ersten Abschlussprüfungen beginnen. Im April steht meine große Gottesdienstprüfung an und im September dann die letzten mündlichen Prüfungen. Unglaublich, wie schnell das alles geht! Seither habe ich eine Menge gelernt und erlebt.

Das letzte Jahr bestand aus zahlreichen Seminaren, um genau zu sein, waren es insgesamt 27 Wochen, die ich im Seminar in Wuppertal verbracht habe und etwas über Seelsorge, Gemeindepädagogik, Gemeindeentwicklung, Diakonie, Liturgie, Spiritualität und die Kunst des Predigens gelernt habe. Diese Zeit war sehr bereichernd und lernintensiv und hat meine Zeit in der Gemeinde immer wieder sehr eingeschränkt, was ich sehr bedauere!

Trotzdem gab es einige Gelegenheiten Dinge zum ersten Mal selber zu tun. So habe ich zum ersten Mal ein Paar trauen dürfen, zum ersten Mal ein Kind getauft, und das sogar zu Ostern, zum ersten Mal ein Krippenspiel organisiert und ein Abendmahl eingesetzt. Die Reihe ist bestimmt nicht vollständig, aber das waren schon Highlights des letzten Jahres, die aufregend für mich waren. Da ich mich auf gute Unterstützung in allen Situationen aus der Gemeinde und dem Pfarrteam immer verlassen konnte, sind alle Premieren gute gelaufen.

Besonders dankbar bin ich auch für die Bildungsreise nach Andalusien mit meinem Vikariatskurs. Auf den Spuren der Mauren und der Reconquista, der Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die katholischen Spanier, waren wir in Granada, Córdoba, Sevilla und Málaga und haben uns dort die Alhambra, die Mezquita und zahl-reiche Kathedralen und Paläste angesehen. Es ist beeindruckend gewesen, das Zusammenspiel von maurischer und barocker Baukunst zu erleben und geglückte, wie gescheiterte Versuche eines friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Religionen und Kulturen aus dieser Zeit zu betrachten.

Was gibt es aus den blutigen Rückeroberungen Südspaniens zu lernen? Für mich, wenn ich an die Mezquita in Córdoba denke, ist eines ganz deutlich: Gott ist nicht da am präsentesten, wo wir Menschen am lautesten sind, am aggressivsten für ihn auftreten oder am prunkvollsten bauen. Gott ist da, wo wir aus Liebe handeln, im Großen, wie im Kleinen.



Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr

im Pfarrzentrum St. Gertrud, Gertrudisstr./Ecke Dietrichstr.

Ein kabarettistischer Abend mit Dr. Manfred Lütz

Dr. Manfred Lütz geb.1954 in Bonn ist Psychiater, Psychotherapeut, katholischer Theologe, Vatikanist und Bestsellerautor. Er leitete das Alexianer Krankenhaus in Köln und gründete das Alexianer-Therapie-Zentrum.

Seine bekanntesten Bücher sind: *Der blockierte Riese, Gott, Irre, Bluff, Der Skandal der Skandale, Lebenslust, Wie Sie unvermeidlich glücklich werden*, sein neuestes Buch ist eine Überarbeitung der *Einführung in das Christentum* von Josef Ratzinger. Dr. Lütz ist auch bekannt durch seine Auftritte im Fernsehen!

Neues Jahr, neue Bewegung!

Seit zwei Jahren bewegt Frau Jacobs einmal im Monat im großen Gemeinderaum jeden 3. Montag von 15 - 16 Uhr nicht nur ihre eigenen Arme und Beine, sondern dirigiert auch die der Teilnehmenden. Bewegung hilft nicht nur im Alter, je früher man beginnt, desto länger werden steife Finger, Zehen und Nacken verhindert. Kein Wundermittel, aber Bewegung gemeinsam macht mehr Spaß als einsam im Fitness-Studio vor sich hin jammern.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR IM SAAL HINTER DER SCHLOSSKIRCHE

Sonntag, 4. Februar	11 Uhr	Lütgendorf, mit Abendmahl
Sonntag, 11. Februar	11 Uhr	Richter
Sonntag, 18. Februar	11 Uhr	Heering / Lütgendorf
Sonntag, 25. Februar	11 Uhr	Beisemann